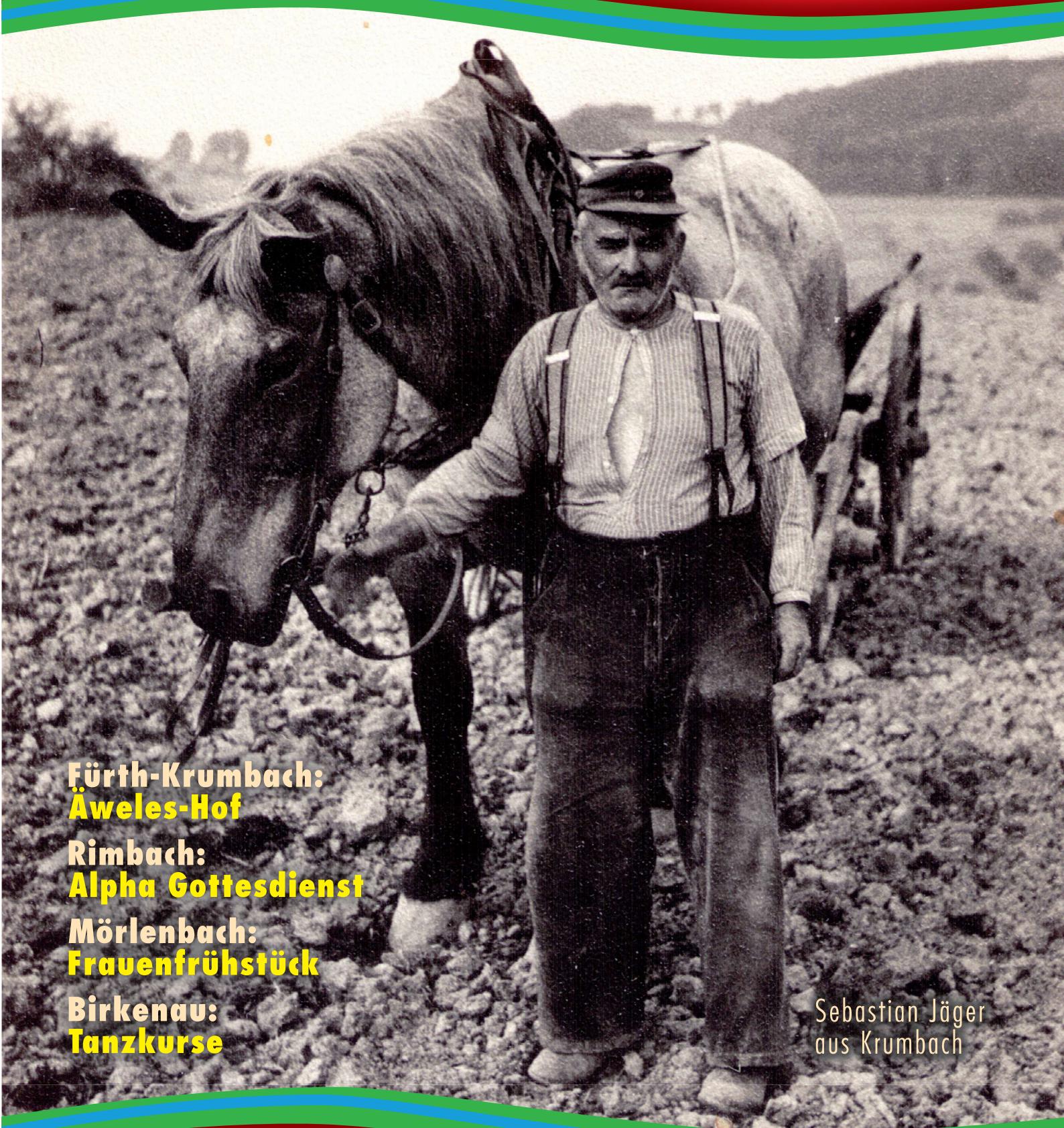


Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region

Nr. 40 Oktober 2011



**Fürth-Krumbach:
Äweles-Hof**

**Rimbach:
Alpha Gottesdienst**

**Mörlenbach:
Frauenfrühstück**

**Birkenau:
Tanzkurse**

Sebastian Jäger
aus Krumbach

kostenlos und unabhängig

Inhalt

15 Wochen
Küche putzen

108 Wochen
Kochen

260 Wochen
Essen

... und wieviel Lebenszeit möchten Sie in Ihrer Küche verbringen?!

KÜCHENSTUDIO
proform

Lorscher Str. 9 69469 Weinheim
www.kuechenstudio-proform.de

Nutzen Sie unseren Über-Nacht-Bestellservice!



Der Buchladen

Der Buchladen Inh. A. Ohlig
Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Mörlenbach, Fürther Str. 10
Telefon: 0 62 09- 6814

Internet: www.derbuchladen.info
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Fürth - Krumbach - Äweleshof - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Irish Voices - Seite 7

Rimbach - Alpha Gottesdienst - Seite 8

Magazin - Seite 10

Mörlenbach - Frauenfrühstück - Seite 12

Magazin - Seite 14

Birkenau - Tanzkurse - Seite 16

Magazin - Seite 18

Termine - Seite 22

Magazin - Seite 25

In eigener Sache/Impressum - Seite 27

Sorgenfreier wohnen im Alter



**LEBENS
ZENTRUM**
Am Brücknacker
Mörlenbach

Gemeinsam leben
im Herzen
des Weschnitztals



Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut

und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brücknacker“ mehr bieten.
Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

22 Wohnungen

zur Miete oder zum Kauf (57-80 qm)
Bezugsfertig Sommer 2012

nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de

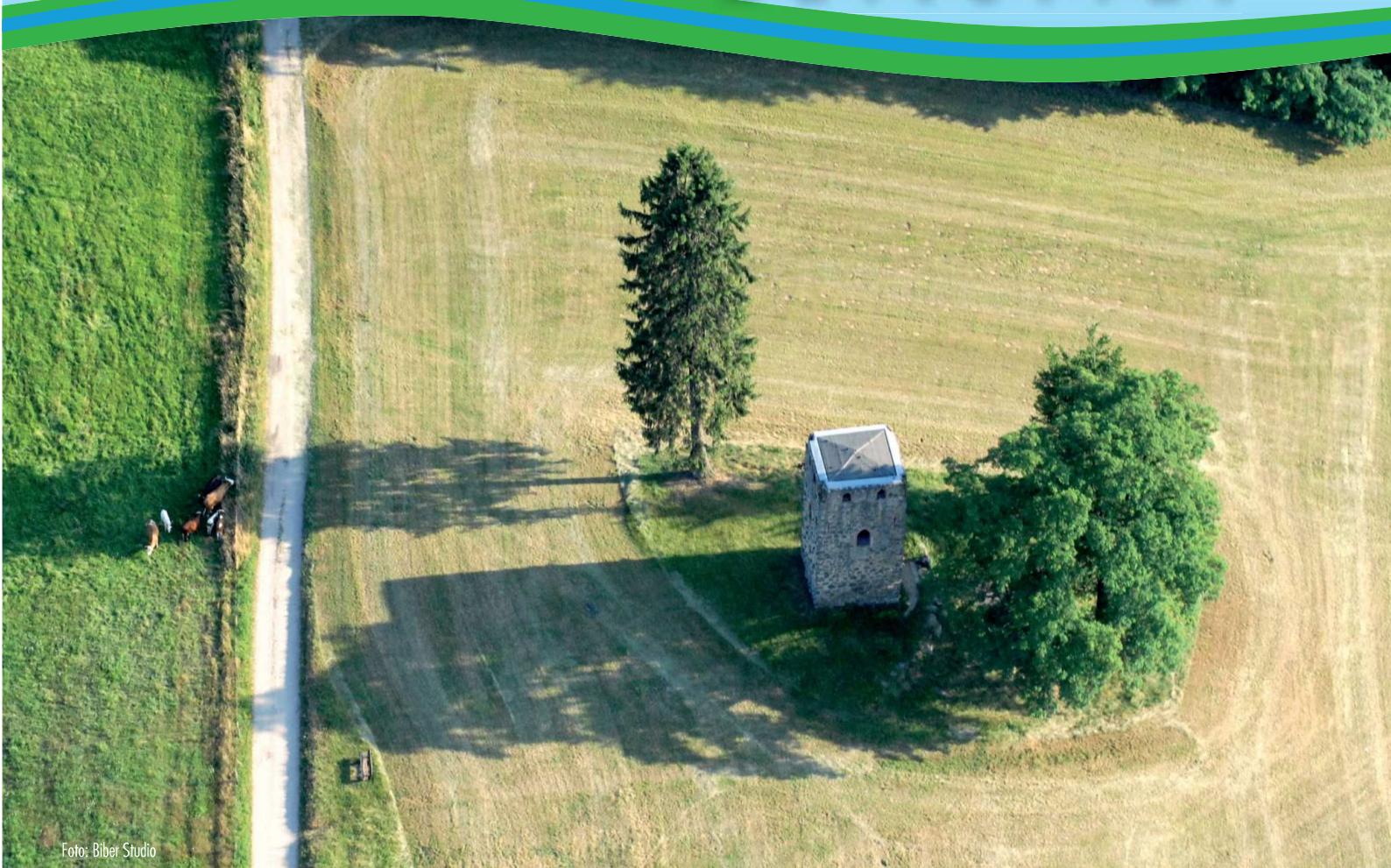


Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

zunächst einmal die Auflösung des Luftbildrätsels aus der September-Ausgabe: Abgebildet war die B 38 am oberen Ende des Tales zwischen Krumbach und dem Gumpener Kreuz.

Einen informellen Ortsmittelpunkt von Krumbach stellen wir Ihnen mit dem Äweleshof vor: Hier werden Traditionen gepflegt und weiterentwickelt, für uns Kulturarbeit im besten Sinne.

Mit dem Oktober hat die Anzahl der Veranstaltungen wieder zugenommen, hoffentlich finden Sie in unserer Auswahl das Richtige für Sie. Und wenn nicht: Wir sind immer dankbar für Anregungen und Tipps, erreichen können Sie uns per Email oder Telefon. Die Angaben hierzu finden Sie im Impressum auf Seite 27.

Einen goldenen Oktober wünscht

K. Weber

Angebot:
Manna Herbst-Rasendünger
10 kg für 320 m² nur
18,95 €
5 kg für 160 m² nur
10,95 €

WiBa
FACHMARKT

Haus, Garten- und Heimtierbedarf

WiBa Fachmarkt GmbH
Groß-Breitenbach 6 Mörlenbach 06209 - 3700

Titelbild:

Sebastian Jäger (1890 - 1963) letzter Vollerwerbslandwirt auf dem Äweleshof in Krumbach



Foto: C. Weber

Arbeitspause: Hermann und Liesel Gutfleisch, Karin Gieser

DER ÄWELESHOF

(cw) Er gehört mit Sicherheit zu den Senioren unter den Anwesen in der Gemeinde Fürth: der Äweleshof in Krumbach, erbaut im Jahr 1664. Das Baujahr bezeugt die Inschrift auf einem Balken, der wahrscheinlich ursprünglich über dem Eingang angebracht war und bis heute (auf dem Dachboden) erhalten ist.

Ganz genau lässt sich die Geschichte des Hofes nicht mehr rekonstruieren. Sicher ist jedoch, dass er vor fünf Generationen von den Vorfahren der heutigen Besitzerin Frau Liesel Gutfleisch erworben wurde und seitdem von einer Generation auf die nächste vererbt wurde. Liesel Gutfleisch ist auf dem Hof aufgewachsen. Ihr Großvater, Sebastian Jäger, hat bis 1962 den Hof im Vollerwerb umgetrieben. 1963 kam ihr Mann, Hermann Gutfleisch aus Gadern, auf den Hof. Liesel Gutfleischs Vater war jung im Krieg gefallen, so lag, aus Mangel an männlicher Arbeitskraft auf dem Hof vieles im Argen. Der gelernte Maurer Hermann Gutfleisch begann mit Renovierungsarbeiten und der Beseitigung von Kriegsschäden an den Gebäuden. Liesel und Hermann Gutfleisch gründeten eine Familie und lebten mit ihren zwei Töchtern in dem alten Wohnhaus

des Hofes. Die Familie war sich des Schatzes bewusst, den sie mit diesem Hof besaß und setzte alles daran, die alte Bausubstanz zu erhalten. Als sie 1974 in ein neu gebautes Haus umzogen, hatten sie das Glück, auf dem Hof Mieter zu haben, die in den 40 Jahren, die sie dort mit drei Generationen lebten, den Hof mit Verantwortungsgefühl und Sorgfalt wie Eigentum behandelten.

Als diese Ära zu Ende ging, stellte sich die Frage: Was tun mit dem Äweleshof? Unzählige Arbeitsstunden waren in den Erhalt der Gebäude geflossen, jetzt waren sie wieder renovierungsbedürftig, aufgrund der niedrigen Stockwerkshöhe aber nicht mehr als Wohnraum zu vermieten. Familie Gutfleisch wollte den Hof erhalten und Hermann Gutfleisch, inzwischen verrentet, hatte als Polier das nötige Know-How und auch Arbeitskraft und –zeit, die er mit Herzblut in die Erhaltung des Hofes steckte. Aber trotz der vielen Eigenleistung kostet dieses Vorhaben natürlich Geld.

Die Familie mit den Töchtern Lydia Feige und Karin Grieser, deren Ehemännern und fünf Enkelkindern entwickelte ein Konzept zur Erhaltung des Hofes. Im Obergeschoß des Wohnhauses entste-

hen zwei Ferienwohnungen, die den heute üblichen Komfort mit Küche und Bad bieten, zugleich aber die baubiologischen Eigenarten des alten Hauses beibehalten. Das Gebälk des Fachwerkhauses ist in den Räumen sichtbar, von dem traditionellen Stroh-Lehm-Gemisch, das die Gefache ausfüllt, weiß man heute, das es ein gutes Raumklima erzeugt und gute Dämmeigenschaften hat. Der abgeschliffene alte Eichendielenboden ist ein Augenschmaus. Dass man hier „Ferien auf dem Bauernhof“ machen kann, dafür sorgt die Nebenerwerbslandwirtschaft, die die Familie Gutfleisch schon immer betrieben hat. Auf Steuobstwiesen stehen 150 Obstbäume, alle denkbaren Arten an Stein- und Kernobst. Hermann Gutfleisch zieht besonders gerne alte regionale Sorten, für die es, wie er sagt, zum Teil gar keine Bezeichnungen mehr gibt. Die Wiesen werden gemäht von einer kleinen Schafherde, die zusammen mit Gänsen und Enten den Eigenbedarf der Familie an Fleisch decken. Eine freilaufende Hühnerschar sorgt für frische Eier. Die Hühner seien so frei, erzählen Gutfleischs, dass eines Tages ein Nachbar, der aus Unachtsamkeit seine Tür hatte offen stehen lassen, ein Ei in seinem Bett vorfand, was ihn wegen weniger angenehmer Hinterlassenschaften des Huhns jedoch keineswegs erfreute.

Seit 40 Jahren haben die Streuobstwiesen weder Kunstdünger noch Spritzmittel gesehen, allenfalls wurden Krankheiten mit Jauchen aus Brennesseln oder anderen Wildkräutern behandelt. Dies hat den gewollten Effekt, dass die Wiesen im Frühjahr gelb voller Löwenzahnblüten erstrahlen. Willkommen sei der Löwenzahn, sagen Gutfleischs und sprechen über das zweite finanzielle Bein des Äweleshof.

Seit vier Jahren betreiben die Töchter im Erdgeschoss des Hauses einen Hofladen, in dem sie die Erzeugnisse der eigenen Landwirtschaft anbieten. Aus den Erträgen der Streuobstwiesen produziert die Familie alle denkbaren Obstzeugnisse: Marmeladen und andere Fruchtaufstriche, Säfte, Sirup, Liköre, Schnaps. Spezialitäten, wie ein aus den Blütenblättern des vollaufgeblühten Löwenzahns hergestellter sogenannter Löwenzahnhonig, Holunderprodukte, für die Liesel Gutfleisch die Holunderbeeren von Hand gezupft und verlesen hat oder Grüner Walnusslikör, entwickelt die Familie aus alten Rezepten der Vorfahren in immer neuen Variationen weiter. Um die Früchte in ihrer besten Zeit zu ernten, braucht es eine hohe Einsatzbereitschaft nach dem Zeitplan der Natur. Die ganze Familie ist mitunter im Einsatz. Alle stehen hinter der Entscheidung, den Hof am Leben zu erhalten.

Hermann Gutfleisch verbringt die meisten Tage auf dem Hof und seinen Ländereien. In Krumbach weiß man, dass man ihn dort findet und so hat sich der Äweleshof zu einer Art Anlaufstelle und Treffpunkt entwickelt. Ob für einen fachlichen Austausch über Obstanbau oder für kommunale Belange, man weiß, „der Hermann ist da – und hat meistens das, was gebraucht wird.“ Hermann Gutfleisch outletet sich als einen Sammler von altem Werkzeug und Gebrauchsgegenständen, die zu bewahren ihm ebenfalls am Herzen liegt. Als ehemaliger Polier ist sein Sachwissen darüberhinaus bei vielen Bauprojekten in der Region gefragt. Von der Sau-



Lachen ist gesund:
starke Leistung
für Ihre Zähne

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

berghalle in Krumbach, dem Forsthaus Almen bis zu Backhäusern in Wald-Michelbach und Krumbach hat er viele ehrenamtliche Stunden in die Bauleitung dieser Projekte eingebracht. Jetzt hat er auf dem Äweleshof auch ein eigenes Backhaus, wo er mit den Kindern der Naturagendten, für die er sich auch engagiert, Fladen backt. So gibt es immer viel mit Hermann zu besprechen und auch dafür steht auf dem Äweleshof ein Raum zur Verfügung, in dem sich mehrere Personen versammeln können.

Hermann Gutfleisch, der inzwischen fast jeden Balken des Hauses in der Hand gehabt hat, gefällt es die Zeichen in dem alten Baumaterial und der alten Bauweise zu lesen, rekonstruiert Geschichten und weiß davon eine Menge zu erzählen.

So hat er auch dem Namen „Äweleshof“ nachgeforscht. Einen ähnlich lautenden Familienamen als Erklärung gab es in der Ahnenreihe nicht. Ihm war aufgefallen, dass es auch in anderen Orten Höfe mit diesem Namen gab. Auf einer Frankreichreise besuchte er eine Zuchstation und hörte dort das französische Wort für Tierzucht „élevage“. Er fand heraus, dass in der norwegischen Sprache Tierzucht „avl“, im Schwedischen „avel“ heißt. Er erinnerte sich, an Erzählungen, dass im Äweleshof früher der Gemeindebulle und der Gemeindeeber untergebracht waren. So geht er davon aus, dass der Begriff „Äweles“ eine Eindeutschung ist, die in den jeweiligen Dörfern die Zuchstation benannte.

Der Hofladen im Äweleshof ist geöffnet mittwochs und samstags von 10:00 – 12:00 Uhr. Kontakt: 06253 / 22932 oder 22382.

Außerdem steht auf dem Äweleshof das Lichterfest vor der Tür. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst, kann man entweder im Haus oder in der Strohballen Lounge die Spezialitäten des Hauses, z.B. heißen Holunder mit Sahne oder Apfelglühwein probieren, während die Kinder mit der Wolle der Äwelesschafe filzen oder andere Basteleien herstellen dürfen. Es gibt Verkaufsstände von anderen Anbietern, so dass man vielleicht schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen kann. Selbstverständlich gibt es Tiere, die sich gerne streicheln lassen. Musikalisch wird das Fest von Butterfly Palace aus Krumbach begleitet mit Andrea Kiupel-Grona an der Harfe und Michael Grona an Gitarre oder Flöte.

Lichterfest: Samstag, 5. November ab 15:00 Uhr

Äweleshof, Im Ort 27, Krumbach

wellnessPROTECT Filtergläser

Der Schutzfaktor für Ihre Augen!

Schützen die Augen vor schädlichem Licht.
Lebenslang besser sehen.



wellnessPROTECT für angenehmes,
kontrastreiches und blendfreies Sehen

 **ESCHENBACH**

Testen Sie die WellnessProtect-Gläser bei uns
im Geschäft.

Pecher
Optik
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

TROST
BÜRO PARADIES

Neu in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie | Spielwaren | Geschenkartikel
Tischdeko | Zeitschriften | Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter



Foto: b7ue

BERND HOFFMANN: „SINGS, STRINGS & THINGS“

Der Gitarrist und Sänger war in den 80er und 90er Jahren im Duo mit Adax Dörsam, in der Band von Pe Werner und in vielen anderen Formationen unterwegs. Seit über 20 Jahren ist er als leidenschaftlicher Radiomann und Musikchef beim Hörfunk tätig. Aber ganz ohne Bühne geht's dann doch nicht- mit seiner „Lucky Wilson Band“ macht der 56jährige Musiker längst wieder Clubs und Kleinkunstbühnen unsicher. Und auch „solo“- nur mit Gitarre und Gesangsmikrofon - ist er jetzt gleich zweimal im Tal zu hören, u. a. beim „europaweit ersten Thekenkonzert“ in Rimbach. Nicht etwa Kneipen-Hits zur Klampfe, sondern eher „Acoustic Bar-Music“ ist bei Bernd Hoffmann angesagt. Im Gitarrenkoffer eine sehr persönliche Auswahl an Songs, die sonst nicht sehr oft zu hören sind: „almost unknown Beatles Songs“, Musik seiner „Favorites“ wie Bob Dylan, Joni Mitchel, Ron Sexsmith, Paul Simon u.v.m., und natürlich eigene Songs und Instrumentals. Ein Abend ohne Hits und Evergreens - dafür aber mit viel Groove und Feeling!

Sonntag, 23. Oktober, 20:00 Uhr

Thekenkonzert in der „Sonne“ in Rimbach Samstag

5. November, 20:00 Uhr

Kleinkunst-Cafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

THE IRISH Voices



Foto: Biber Studio

Irische Stimmen: Simone Köhler, Siegfried Winkler und Johanna Boch

(cw) „Wir sind eine Gruppe der leisen Töne“, so führt Siegfried Winkler die Irish Voices ein.

Johanna Boch, die eine Stimmausbildung hat, ist die Frontsängerin der Irish Voices. Ihr Instrument ist die Bodhrán, eine Handtrommel, die ursprünglich aus einem Haushaltssieb entstanden ist, über das man ein Ziegenfell gezogen hat.

Simone Köhler spielt die 6-saitige Konzert-, die Westerngitarre und Tin Whistle (Blech-Flöte). Ihre Stärke ist das Zupfen langsamer Balladen, sie singt und spielt auch Bluegrass und Country-Stücke, die sich aus der traditionellen Musik der irischen Einwanderer in Amerika heraus entwickelt haben.

Siegfried Winkler war vor seinem Ruhestand 31 Jahre Revierförster in Birkenau. Er spielt überwiegend die 12-saitige Gitarre, Bodhrán und singt. Vor über 30 Jahren war er zum ersten Mal in Irland. Abends im Pub, nach dem 3. Guinness, habe er um eine Gitarre gebeten und den „Wild Rover“ gesungen. Die Iren, für die Pub und Livemusik zusammengehören, seien begeistert gewesen. Inzwischen hat er Irland 13-mal besucht und wenn sich die Gelegenheit bot, im Pub mit den Iren musiziert.

Die Irish Voices startete er mit Johanna Boch, mit der er schon in der Jugend zusammen auf Partys musiziert hatte. Sie spielten zuerst als Vorgruppe vor anderen Bands. Simone Köhler habe sie gehört, bekundete Interesse mitzuspielen. Dies bezeichnetet Siegfried Winkler als eine „Sternstunde“, denn Simone Köhler sei die ideale Ergänzung gewesen und bis heute erleben sie das Spiel im Trio als sehr harmonisch.

In mittlerweile 10 Jahren haben sich die Irish Voices ein beachtliches Repertoire von 160 Songs angeeignet. Es sind bekannte irische Lieder, die Geschichten aus dem Alltag erzählen, selbstkomponierte Folksongs nach irischen Rhythmen oder auch irische Melodien, die mit Odenwälder Mundarttexten unterlegt werden, so z.B. der erste Odenwälder DraisinenSong.

Anfangs haben sie Musik nur zur eigenen Freude gemacht. Aber da die traditionelle irische Musik ins Pub unter die Leute gehört, suchten sie Lokalitäten für ihre Auftritte. Die Stammlokale, in denen sie Jahr für Jahr gern gesehene Gäste sind, fassen nicht mehr als 50 – 100 Besucher, damit die „Musik der leisen Töne“ auch gehört wird und ein Kontakt zum Publikum möglich ist. Die Irish Voices spielen nicht auf der Bühne, sondern zwischen den Zuhörern, wo sie auch die Geschichten der Lieder erzählen. Einmal im Jahr gönnen sich die Irish Voices eine Fortbildung in einer irischen Musikschule im Pfälzer Wald, wo sie eine ganze Woche lang von früh bis spät zusammen mit zum Teil hochrangigen irischen Musikern musizieren. „Das ist was für Musikverrückte“, sagt Siegfried Winkler. Zurzeit produzieren die Irish Voices ihre zweite CD.

<http://the-irish-voices.chapso.de>

Irish Folk, Balladen, Pubsongs, garniert mit nicht ernst zu nehmenden „Odenwälder Übersetzungen“ sind zu hören am
Sonntag, 16. Oktober, 19:00 Uhr
„Deutsches Haus“, Siedelsbrunn
Samstag, 22. Oktober, 20:00 Uhr
Landgasthof „Zur Mühle“, Weiher

ALPHA-GOTTESDIENST



Das Organisationsteam, auf diesem Foto leider ohne Pfarrer Burkard Hotz, der urlaubshalber von Pfarrerin Andrea Engel (3. v. r.) vertreten wurde

Der Alpha-Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde in Rimbach feiert 10-jähriges Jubiläum

(cw) Das engagierte Alpha-Team erklärt die Besonderheiten dieses Gottesdienstes. Nicht der Pfarrer, sondern ein Team steht für den Ablauf der Feier. Der Gottesdienst steht unter einem Thema, das nach Diskussion und Abstimmung festgelegt wurde. Vorschläge dafür kommen entweder von Gottesdienstbesuchern, von den Predigern oder sie folgen als Vertiefung auf ein bereits behandeltes Thema. Das Thema ist den Besuchern bekannt und manch einer kommt, weil genau dies ihm auf den Nägeln brennt. Das Team hat den Ablauf des Gottesdienstes geplant, vorbereitet und Aufgaben verteilt. Jede/r Einzelne hat die übernommene Aufgabe ausgearbeitet, umgesetzt, dafür recherchiert oder geprobt. All diese Arbeit ist bereits im Vorfeld geschehen, wenn am Sonntag in der Kirche ein Mitglied des Teams die Besucher begrüßt.

Manchmal führt ein Interview oder ein Film zum Thema hin. Immer aber sind es die Lieder, die den Gottesdienst begleiten. Die Orgel wird man an diesem Sonntag nicht hören. Die überwiegend deutschsprachigen Lieder werden von der Gruppe „Living Bones“ um Volker Gruch nicht nur gespielt, sondern auch gesungen. Das

erleichtert der Gemeinde das Mitsingen. Es sind Lieder aus dem modernen christlichen Liedgut, auch von den Musikern selbst geschriebene Stücke können dabei sein. Living Bones sind vier Musiker mit Schlagzeug, Keyboard, Gitarre und Bass, die sich aus ihrem gemeinsamen Interesse an moderner Lobpreismusik zusammenfanden. Manche Gottesdienste werden auch vom Rimbacher Gospelchor begleitet.

Im Zentrum des Alpha-Gottesdienstes steht die Predigt, in der Regel gehalten von Pfarrer Burkhard Hotz, der ebenfalls im Vorbereitungsteam mitarbeitet oder von Gastpredigern. Beim Alpha-Gottesdienst rankt sich die Predigt jedoch nicht um den von der Landeskirche vorgeschlagenen Bibeltext. Ausgangspunkt ist das ausgewählte Thema. Es ist aus dem Leben gegriffen und der Prediger befragt die Bibel dazu nach Hinweisen. Was hat sie zu diesem Thema zu sagen? Welche Hilfe bietet sie an? „Die praktische Relevanz des biblischen Wortes“, so nennt es die Vorbereitungsgruppe, soll in der Predigt zu erkennen sein.

„Nachgefragt“ nennt sich der an die Predigt anschließende Teil –

die Gemeinde hat die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen, die der Prediger beantwortet. Auch sehr persönliche Erfahrungen werden hier geteilt, Kommentare gegeben. Ein Moderator achtet auf die beiderseitige Redezeitbegrenzung und auch darauf, Beiträge in Respekt stehenzulassen und nicht in Diskussionen abzugleiten.

Ist dieses Nachfragen nicht eine große Herausforderung für einen Pfarrer, der es gewohnt ist, im Gottesdienst als Einziger unwider-sprochen das Wort zu erheben? Keineswegs, sagt Pfarrer Hotz. Er erlebt diesen Teil als eine Bereicherung, da er die Chance beinhaltet, einzelne Facetten des Themas durch die Fragen und Antworten nochmal speziell hervorzuheben, auf den Punkt zu bringen. Außerdem liege der Dialog schon der Entstehung dieses Gottesdienstes zu Grunde, „Nachgefragt“ greife dies wieder auf. Karin Galinat, Mitbegründerin des Alpha-Gottesdienstes beschreibt es als ein großes Geschenk, dass die Gemeinde dieses Angebot nutzt und den Mut aufbringt, sich vor großem Publikum zu äußern.

Umrahmt von Musik finden nach der Predigt die Fürbitten ihren Platz. Sie werden frei formuliert von MitarbeiterInnen des Teams, beziehen sich auf das Thema und auf aktuelle Fragen.

Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde eingeladen, noch bei Kaffee und Kuchen an den sorgfältig dekorierten Bistrotischen zu verweilen. Dies wird gerne in Anspruch genommen und nicht selten finden beim Kaffee oder auch am thematisch zusammengestellten Büchertisch noch angeregte Gespräche statt.

Woher stammt die Idee zum Alpha-Gottesdienst? Das Team zeigt bei dieser Frage auf Pfarrer Hotz. Er berichtet, dass die Gemeinde durchaus früher schon Erfahrungen mit anderen Gottesdienstformen hatte und nennt Jugendgottesdienste mit dem damaligen Vikar Clemens Bittlinger. Pfarrer Hotz selbst hatte vor etlichen Jahren sogenannte Alpha-Kurse angeboten, Glaubenskurse für Menschen, die kirchenfern, aber auf der Suche nach spiritueller Sinnfindung waren. In diesen Kursen verband sich thematische Arbeit mit sozialem Miteinander, Austausch mit Musik und gemeinsamen Essen. Nach Abschluss der Kurse sei deutlich geworden, dass es keine gottesdienstliche Form gab, die dieses Bedürfnis hätte aufnehmen können. Unterstützt von Familie Galinat, die aus England Erfahrungen mit anderen Gottesdienstformen mitgebracht hatte, und bald noch weiteren Mitstreitern aus der Gemeinde, wurde das Projekt Alpha-Gottesdienst gestartet.

Er fand anfangs an neun Sonntagen im Jahr mit gleichzeitiger Kinderbetreuung nach dem Hauptgottesdienst im Gemeindehaus statt. Dann kam Pfarrer Hotz inspiriert von einem USA-Besuch zurück. Er war beeindruckt von der kirchlichen Kinderarbeit, die er dort erlebt hatte und wollte auch für die Kinder einen thematisch und formal gehaltvollen Gottesdienst anbieten, für den diese das ganze Gemeindehaus zur Verfügung haben sollten. Der Schatzinsel-Kindergottesdienst, ebenfalls von einem engagierten Team getragen, entwickelte sich. Der Alpha-Gottesdienst zog in die Kirche. Der Alpha-Gottesdienst soll kein Event sein, er ist einmal im Monat zum Regelgottesdienst für die gesamte Gemeinde gewor-

Neues WorkshoptHEMA: O'zapft is!

Ob Waldfest oder Wiesn – die traditionelle Herbstzeit ist angebrochen. Fehlen Ihnen zu Ihrer prächtigen Tracht noch die passenden Accessoires? Diese kreativen Ideen lassen Sie noch besser schunkeln...



**BAUMAG
BAUFACHHANDEL**

BAUMAG
Gg. Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/9810-0
Fax: 06253/9810-60
www.baumag-rimbach.de

den. Es ist ein Gottesdienst zu dem man Freunde mitbringt, die älteren Gemeindemitglieder scheinen es zu genießen, in der Kirche neben jüngeren zu sitzen, der Gottesdienst ist immer gut besucht. Die Hälfte der Besucher sei nicht aus Rimbach, es freut das Team, dass so die Idee auch in andere Gemeinden getragen wird.

Der Kern des Alpha-Teams ist nun auch 10 Jahre dabei, manche sind gegangen, neue sind hinzugekommen und haben neue Impulse mitgebracht. Sie alle wünschen, dass der Alpha-Gottesdienst nichts Feststehendes sein soll, er soll leben und sich weiterentwickeln mit den Menschen, die ihn gestalten und besuchen. Für Pfarrer Hotz ist der Alpha-Gottesdienst eine tief befriedigende Veranstaltung, die nur durch das hohe Maß an Verlässlichkeit und Engagement des 8 – 10-köpfigen Teams bestehen kann. Sie sind sich einig, dass der Wunsch, auch jüngere Menschen in der Gemeinde zu aktivieren, gelungen ist. Die Gemeinde sei nicht nur in der Zahl gewachsen, sondern auch im Glauben, der „geistige Grundwasserspiegel“ (Volker Gruch) habe sich erhöht.

Alpha – der Name wurde übernommen von den genannten Alpha-Kursen. Als erster Buchstabe im griechischen Alphabet steht er für Anfang, Neuanfang, Initialzündung, er steht für positive Erwartungen. So soll der Alpha-Gottesdienst dem Besucher Impulse mitgeben, die sein Leben in einem neuen Licht scheinen lassen. Jeder Moment kann ein Neuanfang sein.

Der Alpha-Gottesdienst, der Gottesdienst mit dem etwas anderen Programm, findet an jedem zweiten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Rimbach statt.

10 Jahre Alpha-Gottesdienst wird gefeiert mit dem Thema „Es ist nicht alles Gold was glänzt“

Sonntag, 9. Oktober, 11:00 Uhr, evangelische Kirche Rimbach

POLLEKE BÄR AUF ABENTEUER

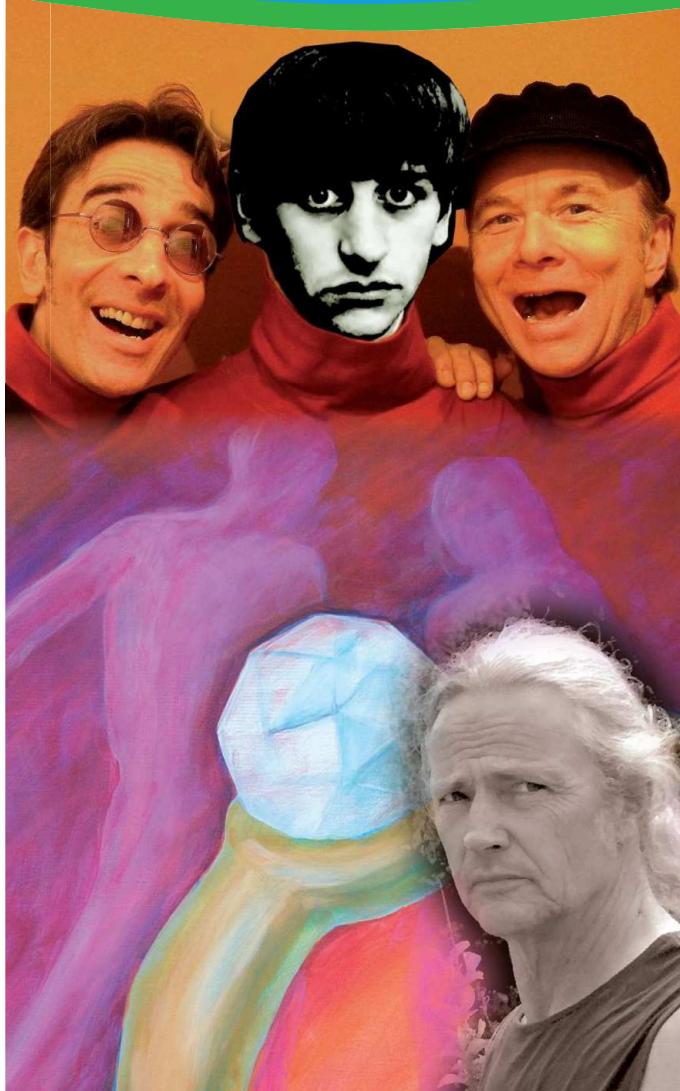
Figurentheater und Schauspiel von Theater PassParTu, geschrieben und gespielt von Heidi Callewaert

Durch einen bösen Streich des Wolfskinds geraten Polleke Bär und sein bester Freund Fritz Biber ganz weit weg von zu Hause. Und damit beginnt eine Wanderschaft voller schöner Erlebnisse und Begegnungen mit anderen Tieren wie dem Fischotter, der Fledermaus und der Waldmaus. Es ist aber auch eine Reise voller Herausforderungen, manchmal voller Angst und Verzweiflung, aber mit einem guten Ende. Die beiden Freunde kommen nach vielen Strapazen wohlbehalten zurück nach Hause. Und ihre Freundschaft hat sich gefestigt: „Freunde auf immer und ewig!“ Eine Abenteuergeschichte über innere Stärke, Mut, Angst und Freundschaft.

Damit auch die kleinsten Zuschauer sich alle Tiere so richtig gut vorstellen können, die in der Geschichte mitspielen, wird in einem ausgeklügelten, fantasievollen Bühnenbild mit wunderschönen Illustrationen der renommierten Bilderbuch-Illustratorin Corina Beurenmeister erzählt. für alle ab 3

Sonntag, 2. Oktober, 15:00 Uhr

Kapelle, Kreispflegeheim, Viernheimer Straße 27, Weinheim

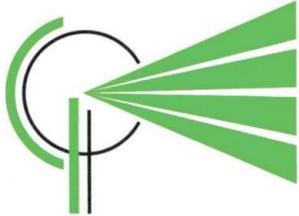


SOUNDFABRIC

Musikfachgeschäft **Musikschule**

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

- **Ihr Fachgeschäft für:**
- Elektro-Installationen
- Hausgeräte & Service
- Fernsehgeräte & Antennenbau
- Reparaturen
- Batterien, Uhr-Batterien
- Elektromaterial
- Ersatzteile



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

TRY TO SEE IT MY WAY KONZERT - VERNISSAGE - MATINEE

Die Musik der Beatles, der legendären Band aus Liverpool, steht wie ein großer leuchtender Stern am Himmel der Popgeschichte. Innerhalb von 10 Jahren, von 1960 bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1970 schufen Lennon/McCartney zahlreiche Lieder, die die überschäumende Aufbruchstimmung dieser Zeit wiederspiegeln und immer noch für Inspirationen sorgen.

So lies sich Klaus Weber, Grafiker und Beatles-Liebhaber zu einer Serie von 16 in Acryl gemalten Bildern inspirieren, die im Rahmen einer Matinee dem geneigten Publikum vorgestellt werden. Jedes Bild thematisiert einen Songtitel aus dem Werk der Fab Four. Mit Anselm Fedel von den Barons und Markus Fabian bekommt die Vernissage auch noch Konzert-Charakter: Live-Interpretationen von einigen der im Bilde thematisierten Songs werden die Studio-Bühne in Fürth nicht wie damals in einen kreischenden Hexenkessel verwandeln, aber doch Erinnerungen wachrufen und die ungezähmte und zeitlose Schönheit dieser Musik zelebrieren.

Der Eintritt kostet 5 €, Vorverkauf in allen Buchläden im Tal.

Sonntag, 9. Oktober, 11:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth



GITARRENKONZERT MIT WERNER HUCKS

Werner Hucks ist renommierter Konzertgitarrist, Studiomusiker und bundesweit erster Diplom-Musikpädagoge für das Fach Jazzgitarre. Seit über 30 Jahren ist der Siegener musikalisch unterwegs, gab mehr als 2500 Konzerte und wirkte in über 1000 Musical-Shows mit. Sein Repertoire reicht von der Klassik- und Kammermusik über Jazz-Standards bis zu eigenen Jazz-Pop-Instrumentals. Gitarrenmusik vom Feinsten, gespielt mit einer Menge Fingerspitzengefühl und einer ordentlichen Prise verschmitzten Humors sind das Markenzeichen des Ausnahmemusikers.

Das Vorprogramm des Abends gestalten der heimische Folksänger Volker Gruch und der Seeheimer Gitarrist Jens von Minckwitz, die sich in der Region u.a. mit den Weihnachtskonzerten „Folky Christmas Tour“ oder dem Passions-Lyrik-und-Lieder-Programm „hinter dem horizont“ einen Namen gemacht haben.

Der Eintritt des Konzertes ist frei, es wird eine Spende zu Gunsten der Arbeit des Fördervereins Senfkorn e.V. erbeten. Der Senfkorn-Verein unterstützt Gemeindeprojekte der evangelischen Kirchengemeinde im Bereich von Kinder- und Jugendarbeit und musikalischen Gemeindeprojekten.

www.werner-hucks.de

Samstag, 22. Oktober, 19:30 Uhr, evangelische Kirche Rimbach



RETTET DEM DATIV! LIGHTKULTUR FÜR EINGEBORENE

Muttersprache und Vaterland, das sind ungeliebte Eltern. Evelyn Wendler und Peter Hoffmann, das wortgewandte Satireduo Kabbaratz aus Darmstadt, beschäftigen sich in ihrem 16. Kabarettprogramm mit einer Sprache, die ausgesprochen schwer, und der Verständigung darin, die unmöglich geworden ist. Zum Beispiel zwischen Mann und Frau. Mit Deutsch haben wir aber immer auch einen Haufen Kultur und Geschichte an der Backe, und keiner weiß, ob die Backe neben dem Mund oder tiefer liegt.

Frau Wendler möchte mehr Ausländer einbürgern, Herr Hoffmann mehr Inländer ausbürgern. Dabei - bilden wir uns nichts ein - können sowohl die Ausgebildeten als auch die Eingebildeten ungebildet sein. Auch wenn sich die beiden auf der Bühne wieder gegenseitig das deutsche Leben schwer machen, einer hat's leicht: das Publikum. Es ist den ganzen Abend über voll integriert und perfekt unterhalten. Getreu dem Motto: Deutsch ist eine schöne Sprache, schade, dass sie so wenig benutzt wird...

Vorverkauf 10 € im Rathaus und der Buchhandlung Göbl in Beerfelden oder unter www.beerfelden.de

Samstag, 5. November, 20:00 Uhr
in der Alten Turnhalle Beerfelden

Nutzfahrzeuge
einfach nützlich
Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Foto: C. Weber

FRAUENFRÜHSTÜCK

„Reine Handarbeit – Wir alle stricken unser Leben jeden Tag ein Stück weiter. Die einen stricken liebevoll und sorgsam. Man merkt, welche Freude es ihnen bereitet, ihr ‚Lebenswerk‘ zu gestalten. Die anderen stricken mühevoll und ungern. Man merkt, welche Kraft und Arbeit es sie kostet. ‚Leben‘ jeden Tag neu aufnehmen. Manche wählen ein kompliziertes Muster, andere ein ganz schlichtes. Oft ist es ein buntes Maschenwerk oder aber ein Stück in tristen Farben. Nicht immer können wir die Farben selber wählen, und auch die Qualität der Wolle wechselt, mal weiß und flauschig weich, mal grau und kratzig. Oft lässt man eine Masche fallen oder sie fällt ohne dein Zutun und zurück bleiben Löcher und ein unvollständiges Muster. Manchmal reißt der Faden und es hilft nur ein dicker Knoten. Wenn wir unser Leben betrachten, wissen wir genau, welche Stellen es sind. Es wird für Menschen ein ewiges Geheimnis bleiben, wie viel Lebensfaden ihnen noch zu verstricken bleibt. Sicher ist jedoch, dass Gott unseren Lebensfaden in der Hand hält. Du kannst ihm auch die Nadeln vertrauensvoll überlassen. Er kann aus deinem Leben ein einzigartiges Muster gestalten.“

(cw) Dieser Text, entnommen einer liebevoll gestalteten Karte als Präsent für die Besucherinnen, beschreibt wunderbar die Grundhaltung des Frühstückstreffens für Frauen im Weschnitztal. Es wird organisiert von 8 – 10 lebensorfahrenen Frauen aus allen Weschnitztalgemeinden. Sie alle sind Christinnen, evangelisch, katholisch oder Mitglied einer Freikirche. Die Bibel ist ihr gemeinsames Fundament. Sie möchten ihren Glauben im täglichen Geschäft erfahren, leben und nutzen. Sie haben erfahren, dass er ihnen auch in schwierigen Lebensumständen Halt und Unterstützung gegeben hat. Ein Geschenk, eine Gabe, verstehen sie als „Aufgabe“, als Berufung. Sie möchten aus ihren persönlichen Erfahrungen heraus anderen Mut machen und Hoffnung vermitteln. Sie sind überzeugt, dass der Glaube Antwort auf aktuelle Lebensfragen gibt, den Menschen Alltagshilfe und die Chance zur Veränderung bietet.

Ein deutschlandweiter Verein „Frühstückstreffen für Frauen e.V.“ hat sie angeregt, dieses Beispiel für das Weschnitztal zu übernehmen. Seit 1995 planen und organisieren sie dreimal jährlich eine Veranstaltung mit thematischem Schwerpunkt, der aus dem Leben der Frauen gegriffen ist. Sie laden Referentinnen ein, von denen sie ebenfalls um den christlichen Hintergrund wissen. Der Vortrag soll sowohl lebenspraktische Hilfen und Anstöße als auch seelsorgerische Stütze bieten. Eingeladen sind alle Frauen ungeachtet ihrer Konfession. Sie sollen ermutigt werden, Erfahrungen mit ihrem Glauben zu machen, auch wenn sie der Kirche fern stehen.

1995 begann das Frühstückstreffen in einem Nebenraum des Mörlenbacher Bürgerhauses mit 15 Frauen bei einem selbstgemachten Frühstück. Seitdem ist die Veranstaltung kontinuierlich gewachsen. Mehrere Quartiere platzten aus den Nähten und das selbstbereitete Frühstück stellte bei zunehmender Besucherzahl für die Or-

ganisatorinnen eine Überlastung dar. Ein passender Ort fand sich mit Haus Höfle auf der Juhöhe, wo das Frühstückstreffen seitdem stattfindet. Hier haben bis 120 Frauen Platz. Meistens ist der Raum gut gefüllt. Ungefähr ein Drittel der Besucherinnen sind Stammgäste, sie bringen Freundinnen und Nachbarinnen mit. Die Frauen sollen sich in dieser Pause vom Alltag vor allem wohlfühlen. Dafür sorgt die angenehme Atmosphäre, die schöne Dekoration und natürlich das reichhaltige Frühstücksbuffet. Die Veranstaltung wird immer von Live-Musik begleitet. Thema und Referentin wurden im Vorbereitungsteam sorgfältig ausgewählt. Nach dem Vortrag sind selbstverständlich Nachfragen an die Referentin möglich, ein thematisch zusammengestellter Büchertisch ist vorbereitet. Beim Frühstück ist Raum für den persönlichen Austausch, auch für Gespräche mit den Frauen des Vorbereitungsteams, die gerne eigene Erfahrungen weitergeben oder auch an Beratungsstellen oder Seelsorger weiterverweisen.

Die Frauen des Vorbereitungsteams sind selbst in ihren Heimatgemeinden verwurzelt. Sie legen jedoch Wert darauf, dass das Frühstückstreffen überkonfessionell und offen ist. Gerade Frauen, die mit Beruf und Familie ein durchorganisiertes Leben führen, schätzen die Möglichkeit, ohne weitere Verpflichtungen für wenige Stunden die angenehme Gemeinschaft anderer Frauen genießen zu können.

Berufstätige Frauen waren es auch, die den Wunsch nach einem abendlichen Angebot äußerten. In diesem Jahr wurde deshalb erstmals ein Vortrag im Rahmen einer „Abendvesper“ angeboten. Ein anderer Publikumswunsch hat sich inzwischen verselbständigt. Eine ähnliche Veranstaltung, die Paare anspricht, wurde gewünscht. Das „Dinner for Two“ wurde ins Leben gerufen, zuerst als Ableger des Frühstückstreffens, inzwischen als selbständige Veranstaltung, die vom Arbeitskreis „Pro Ehe“, den Ehepaaren Westermann und Hotz, getragen wird. An diesen Treffen gibt es Referate zu Beziehungsthemen während eines gemütlichen Abendessens.

Das Team des Frühstückstreffens macht diese Arbeit ehrenamtlich. Neben den bereichernden Begegnungen, dem Austausch von Erfahrungen und der Möglichkeit Lebenshilfe geben zu können, schätzen die Frauen auch die kreative Seite der Gestaltung dieser Treffen. „Hier können wir uns austoben.“ Sie sind unabhängig, fühlen sich wohl in der kreativen Gemeinschaft des Teams, in der sie jedesmal wieder das Programm „wie ein Puzzle“ zusammenfügen.

Beim letzten diesjährigen Frühstückstreffen für Frauen im Weschnitztal referiert Frau Ruth Lösch aus Lampertheim zum Thema „Was ist schon sicher?“ In Zeiten von Wirtschafts- und Bankenkrise, Naturkatastrophen und Unfällen, Arbeitslosigkeit, Krankheit und Trennung gibt es vieles, was uns unsicher und ängstlich macht. Das Leben lässt sich nur bedingt planen und mit vielen unverhofften Erlebnissen und Ereignissen gilt es fertig zu

SENIORENHEIM MAIWALD

Wohlfühlen wie zu Hause



Fürth, Denkmalstr. 29

Tel.: 06253 / 20 00-0

www.seniorenheim-maiwald.de

Nähe Finanzamt
&
Blumen Müller

- Langzeit- / Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege bereits Monate im Voraus buchbar
- Familiäre Atmosphäre mit nur 25 Wohnplätzen
- Besonderes Betreuungskonzept für Demenzerkrankte
- Behindertengerechte und beschützte Parkanlage
- Abwechlungsreiches Betreuungsangebot
- Gottesdienste im Haus
- Eigene Küche - Mitgestaltung am Speiseplan
- Eigene Möbel & Erinnerungsstücke können gerne mitgebracht werden
- Probewohnen möglich
- Ärzte, Zahnarzt, Therapeuten, Friseur, Fußpflege, Optiker u.a. kommen ins Haus

Die rollende Werkstatt



Meisterinbetrieb

Claudia Barth
Ernst-Ludwig-Str. 12
64668 Rimbach

Holz und Farbe
Renovierungen
Wandgestaltung

Telefon: 0177 - 575 09 55
privat: 06253 - 86514

werden. Wie es dennoch gelingen kann, inmitten von Unsicherheit und Angst eine Geborgenheit zu spüren, davon wird die Referentin auch aus eigener Erfahrung berichten und konstruktive Anregungen geben. Frau Lösch war gemeinsam mit ihrem Mann in Thailand in der Mission tätig und arbeitet jetzt als Krankenschwester auf einer Palliativstation.

Verbindliche Anmeldungen an: Bärbel Gretzler, Tel.: 06209-5307 und Ruth Lassek, Tel.: 06253-7725. Der Preis von 9,90 € beinhaltet die Kosten für Frühstück, Vortrag etc.

Dienstag, 25. Oktober von 9:00 bis 11:30 Uhr
im Cafe-Restaurant Haus Höfle auf der Juhöhe



STILVOLLES FEIERN



- individuelle Festtagstorten
- Geschenkgutscheine
- feinste Trüffel-Pralinen
- und vieles mehr für Ihre Feier

KONDITORMEISTERIN ANDREA KLEIN
HAUPTSTRASSE 2 69488 BIRKENAU
TELEFON 06201/ 95 99 177
WWW.KONDITOREI-SUESSE-SCHMIEDE.DE

Diakoniestation
 Birkenau-Reisen GmbH

Was bietet die Diakoniestation:

- Behandlungspflege
- Wundmanagement
- Alten- und Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung
- Schulbetreuung (Integration) Kinder und Jugendliche mit Behinderung
- Aidspflege
- Haus- und Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativpflege
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Pflegegutachten nach SGB XI, Kinder und Erwachsene für alle Krankenkassen
- Sprechstunden und Beratung
- Essen auf Rädern
- Mittagstisch (1. Mittwoch im Monat)
- Demenzbetreuung
- Demenz Cafe

Diakoniestation Birkenau-Reisen GmbH

Bahnhofstraße 4
 69488 Birkenau
 Tel.: 0 62 01 / 3 34 52
info@diakoniestation-birkenau.de
www.diakoniestation-birkenau.de



(Promotion) Einen Ort, an dem sich größere Gesellschaften für Festlichkeiten im stilvollen Ambiente versammeln können, wünschen sich alle, die ein rundes Jubiläum feiern, die heiraten oder sonst einen Grund haben, mehr Gäste einzuladen, als das eigene Wohnzimmer fasst. Einen solchen Ort haben Astrid Adrian und Simone Kiessling jetzt in Birkenau, direkt neben Blumen-Adrian, geschaffen.

Auf den Fundamenten der alten Druckerei entstand ein Festsaal, der eigens für solche Gelegenheiten gestaltet wurde: Bis zu 70 bequeme Sitzplätze gibt es an großzügig dimensionierten Tischen, eine gut ausgerüstete Bar mit Kühlgerät und Spülmaschine und natürlich eine Toiletten-Anlage, die auch für behinderte Menschen geeignet ist.

Der gute Geschmack beim Dekorieren zeigt sich schon in der festlich-eleganten Grunddekoration des Saales. Motiv-Dekorationen nach den Wünschen der Mieter können karibische, weihnachtliche oder andere jahreszeitliche Atmosphären schaffen. Die Firma Blumen Adrian stellt für einen reibungslosen Ablauf des Festes ausgebildete Servicekräfte zur Verfügung und vermittelt den Kontakt zu Catering-Betrieben, die für den gewünschten Gaumenschmaus sorgen. Auch die Wünsche nach einem bestimmten Angebot an Getränken werden individuell geregelt. So kann man sich als Gastgeber unbelastet von organisatorischen Problemen ganz seinen Gästen widmen, was ja schließlich das Schönste an jedem Fest ist. Eröffnung des Festsaales am Sonntag, den 9. Oktober von 13:00 bis 18:00 Uhr mit Sektempfang und Kultuprogramm

Hauptstraße 31 in Birkenau.



herbstfest

am
verkaufsoffenen
sonntag

9. oktober
13.00 - 18.00 uhr

wir präsentieren unseren
neuen veranstaltungsraum

kunst musik köstlichkeiten
konzeptvorstellung kinderschminken
herbstliche floristik
sektempfang





TANZ MIT MIR...

Dass ein Kulturverein Tanzkurse anbietet, erwartet man vielleicht nicht...

(cw) Der Kulturverein Birkenau macht dies bereits seit 20 Jahren mit großem Erfolg. Wie kam es dazu?

Brigitte Böttcher, die Vorsitzende des Vereins, die 1990 die Initiatorin war, beschreibt es so: Es gab damals viele Erwachsene in Birkenau, die gerne Tanzkurse besucht hätten, sich jedoch scheuten, sich einer Tanzschule mit jugendlichen Schülern anzuschließen. Zudem war Birkenau 1990 noch von täglichen Staus geplagt, was die Menschen davon abhielt, Angebote in Weinheim oder an der Bergstraße wahrzunehmen. So beschloss der Kulturverein, der für die Anregungen der Bevölkerung immer ein offenes Ohr hat, diese Lücke mit einem eigenen Angebot zu schließen. Auf Anhieb konnten zwei Kurse für erwachsene Paare angeboten werden. Die Gaststätte „Löhrbacher Tal“ stellte Ihren Saal als Übungsraum zur Verfügung. Später konnte das renovierte Vereinshaus in Birkenau genutzt werden.

Als Lehrer konnte man den Leiter der damaligen Tanzschule Tess in Viernheim gewinnen. In den ersten Jahren wurde das Tanzen als Kurs angeboten und wurde mit einem gewissen Ehrgeiz betrieben. Es ging darum, im Semester bestimmte Ziele zu erreichen. Z.B. wurde die „Goldene Tanznadel“ ertanzt, für die jedes Paar vorgegebene Tänze mit bestimmten Figuren beherrschen und vortanzen musste. Im Unterschied zum Sportverein will der

Kulturverein aber nicht den Leistungsgedanken, sondern Spaß, Freude und Geselligkeit in den Vordergrund stellen. Heute ist deshalb das Tanzangebot in Tanzkreisen organisiert. Sie finden fortlaufend statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Das Programm richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer. So wechseln Wiederholungen von schon bekannten Tänzen, die in der Übung „veredelt“, verbessert werden können, mit dem Erlernen von neuen Tänzen. Erst, wenn man die reine Schrittfolge beherrsche, könne ein Tanz fließend werden, dann fange es wirklich an Spaß zu machen, weiß Brigitte Böttcher aus eigener Erfahrung.

Die Tanzkreise wuchsen bis auf 52 Erwachsene an. Ihre Kinder meldeten ebenfalls Interesse an und so wurde auch für sie ein Angebot eingerichtet, in dem sie die gleichen Tänze erlernen konnte, wie die Erwachsenen. Später griffen Sportvereine und Ballettschulen die Bedürfnisse der Kinder auf und so stellte der Kulturverein die Kinderkurse wieder ein.

Zurzeit laufen im Kulturverein vier Tanzkreise für Erwachsene auf unterschiedlichem Niveau. Sowohl Neueinsteiger als auch erfahrene Tänzer finden ihren Platz. Im Unterschied zur Tanzschule sind die Gruppen relativ klein (im Durchschnitt sechs Paare), so dass die Tanzlehrerin sich um jeden einzelnen kümmern kann. André Betz hat ihre Ausbildung zur Tanzlehrerin in der

Tanzschule Tess absolviert und unterrichtet bereits seit 1993 für den Kulturverein in allen Tanzkreisen, außer dem Sonntagskreis, für den Stefan Protz engagiert wurde.

Was wird getanzt? Außer den bekannten Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, wird Mambo, argentinischer Tango, Boogie Woogie, Salsa, auch Rock'n Roll getanzt. Auch Line Dance kann auf dem Programm stehen, oder historische Tänze, wie sie für den Mittelaltermarkt in Birkenau einstudiert und aufgeführt wurden. In der Regel handelt es sich um Paartänze, d.h. als Neueinsteiger/in sollte man einen Partner oder eine Partnerin mitbringen. Aufgrund der geringen Nachfrage ist ein Tanzkurs für Singles bisher leider nicht zustande gekommen. Die Tanzkreise treffen sich wöchentlich, zusätzlich gibt es einmal im Monat einen kostenlosen Übungsabend mit der Tanzlehrerin, der auch für jedermann/frau offen ist und eine ideale Möglichkeit bietet, es einfach mal aus zu probieren.

Brigitte Böttcher, die die Tanzkurse initiiert hat, hat deren Leitung inzwischen an Mathilde Haak weitergegeben, die ebenfalls seit fast 20 Jahren aktive Tänzerin ist. Sie nimmt die Anmeldungen entgegen, organisiert die Räumlichkeiten. In der Regel finden die Kreise im Dorfgemeinschaftshaus in Nieder-Liebersbach statt.

Beide Frauen, Brigitte Böttcher und Mathilde Haak, preisen das Tanzen als die ideale Sportart, die Geist und Körper gleichermaßen fordere, indem sie durch die komplexen Bewegungsabläufe die Koordination fördere. Die fließenden Bewegungen seien zudem schonend für die Gelenke und so gerade für die Menschen geeignet, die entsprechende gesundheitliche Probleme hätten. Und wie andere Sportarten auch, setze das Tanzen Glückshormone frei, man fühle sich erfrischt, belebt, einfach gut nach einem durchtanzten Abend.....auch deshalb, meinen die beiden Frauen, sitzen die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzkreise anschließend noch gerne in geselliger Runde zusammen.

Warum ein Kulturverein Tanzkurse anbietet? Mit dieser Frage war Brigitte Böttcher schon öfter konfrontiert und hat deswegen

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Unser kompetentes Service-Team:



Werkstattleiter und Meister
J. Steiner



Mechatroniker-Geselle
P. Müller



Auszubildender
D. Schönleben

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

eine Antwort sofort parat: Dem Lexikon hat sie entnommen: „Kultur ist Pflege und Bebauung des Bodens, aber auch die Pflege und Veredelung der körperlichen und geistigen Anlagen des Menschen.“ Tanzen sei ein deutlicher Ausdruck des Lebensgefühls der jeweiligen Zeitepoche und ein wichtiger kultureller Ausdruck des Menschen. Dies zu fördern ist Ziel des Kulturvereins Birkenau. Interessierte an den Tanzkreisen können sich direkt an Mathilde Haak wenden:

Telefon 06201-33945 oder E-Mail: h.haak@hs-mannheim.de

Mehr Infos zum Kulturverein: www.kulturverein-birkenau.de

Zum 20-jährigen Jubiläum lädt der Kulturverein außerdem zu einem Vortrag ein:

„Tanzen und Gesundheit“ von Tanzlehrer Stephan Protz

Mittwoch, 12.Okttober, 20:00 Uhr, Altes Rathaus in Birkenau



Sonja Winkler

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 7973 443
Telefax 06209 7973 441

www.winklerrecht.de



„WINTERREISE“ MIT HELMUT & OXANA SCHMIEDEL

(Schmiedel) 9 Symphonien, 24 Klaviersonaten, mehrere Messen, 24 Streichquartette, über 600 Lieder, darunter der Liederzyklus „Die Winterreise“, sowie zahlreiche weitere Kompositionen - Franz Schubert (1797-1828) hat in seiner kurzen kompositorischen Lebensspanne von weniger als 20 Jahren wahrlich Unglaubliches geleistet.

Liebe, Einsamkeit, Sehnsucht, Trennung, Trauer sind die Lebenthemen, die Schubert immer wieder beschäftigten und die er in „Winterreise“ nach Gedichten von Wilhelm Müller auf geniale Weise zu einem Liederzyklus von 24 Liedern zusammengefasst hat. Jedes für sich ein kleines Meisterwerk.

Um dieser Komposition gerecht zu werden, sollte der interpretierende Sänger über eine äußerst flexible und bewegliche Stimme verfügen, die vom zartesten Pianissimo bis hin zu einem immer noch modulierbaren Forte reicht. Zudem soll der Künstler in der Lage sein, sich in das Lebensgefühl der Menschen des beginnenden 19. Jahrhunderts hineinzuversetzen. Es muss sein vornehmstes Ziel sein, die Themen Liebe, Einsamkeit, Sehnsucht, Trennung und Trauer in all ihren Abstufungen den Zuhörern durch seine stimmlichen Nuancierungen wahrhaft vernehmbar zu machen.

Auch an die Klavierbegleitung werden höchste Ansprüche gestellt. In gleichem Maße wie die Gesangsstimme muss sie über alle nur erdenklichen Abstufungen der Anschlagsdynamik verfügen, eigene Akzente setzen und doch immer wieder auf die von dem Sänger eingebrachten spontanen, der Versinnbildlichung dienenden, gesanglichen Wendungen adäquat reagieren.

Helmut Schmiedel (lyrischer Tenor) und seine Begleiterin Oxana Schmiedel (Klavier), das kongeniale, weit über die Region bekannte Künstlerehepaar, stellen sich diesen musikalisch-interpretatorischen Herausforderungen: „Winterreise“ - ein in seiner Gesamtheit faszinierender Liederzyklus, gestaltet von zwei außergewöhnlichen Künstlern.

Vorverkauf Einzelkarte: 15 €, Familienkarte (2 Erwachsene und mind. 1 Kind): 25 € bei Diesbachmedien Kartenshop (Weinheim), „Der Buchladen“ und Radio Guschelbauer (Mörlenbach)

Infos unter: Telefon 06201/472711

Samstag, 8. Oktober, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



*Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau*

Nordic-Walking Einsteigerkurs

Nordic – Walking – richtig lernen –

Neuer und letzter Einsteigerkurs für dieses Jahr!

3 Einheiten a 2 Std

**Kursbeginn: Sonntag, den 9.10. bis 23.10. 2011
jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr**

Infos und Anmeldung :

**Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de**

zauberhafte
Dessous
für den Herbst
gibt es bei

Elke Joest
Wäsche
Dessous

Bonsweihererstr. 21 Mörlenbach 06209 5224
Mo - Fr 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen Sa 10:00 - 13:00 Uhr



DIE FÜNFTE DIMENSION MIT ALEXANDER HUBER

Der Alpinismus hat für uns Menschen das Bild der Berge verändert. Wurden früher die Berge als lebensfeindlich und bedrohlich wahrgenommen, so rückt heute der Alpinismus diese steile Welt in ein anderes Licht. Alexander Huber zeigt aktuelle Highlights aus dieser faszinierenden und vielseitigen Welt. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik, sind ein Erlebnis der besonderen Art.

Die Erstbesteigung des Montblanc war im Jahre 1786 der Beginn der Goldenen Ära des Alpinismus. Als dann letztendlich auch die höchsten Gipfel der Erde, die Achttausender, bestiegen waren, proklamierte man den Tod des Alpinismus.

Doch das Bergsteigen lebt auch heute noch! Grenzbereiche an den horizontalen Dächern der Drei Zinnen, Routen im Highend-Bereich am Montblanc, Free Solo auf 4000 m und Erstbegehungen an eiskalten Bergen der Antarktis – Alexander beweist mit seinem Vortrag, dass der Alpinismus noch nie so lebendig war wie heute. Vorverkauf in der TV-Halle Fürth: 13 EUR

Samstag, 22. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr
TV-Halle Fürth

GEOPARK VOR-ORT-BEGLEITERINNEN UND BEGLEITER GESUCHT

Das Weschnitztal ist reich an kultureller Vielfalt, an Natur und geologischen Besonderheiten. Menschen, die ihre direkte Umgebung rund um den Heimatort für Besucher präsentieren möchten, sind eingeladen, sich zu Vor-Ort-Begleiterinnen und -Begleitern ausbilden zu lassen. In Führungen können sie ihr Wissen über die Geologie und deren Auswirkungen auf die heutige Landschaft, Vegetation und Klima an Interessierte weitergeben. Auch historisches Wissen über die Besiedlungsgeschichte und Landwirtschaftskultur kann auf unterschiedliche Art und Weise erzählt werden, z.B. während einer Wanderung oder beim Walking, beim Pilze suchen, mit dem Fahrrad oder mit dem „GPS-Gerät unterwegs“, über Kinderworkshops oder als Märchenlesung an geheimnisvollen Plätzen. Als Ergänzung zu den Rangern, die im gesamten Geo-Naturpark aktiv sind, werden die Vor-Ort-Begleiter nur im Raum des Weschnitztals unterwegs sein.

Schon ca. 200 Personen wurden in der Vergangenheit vom Geo-Naturparkteam ausgebildet und sind mit ihrem Führungsthema in gesamten Geo-Naturpark Gebiet unterwegs.

In den Nachbargebieten Fürth und Lindenfels sowie im Überwald und in Weinheim gibt es bereits Vor-Ort-Begleiter. Die Gruppe „Weschnitztal“ könnte nun die Lücke im vorderen Odenwald schließen.

Geplant ist ein Ausbildungszeitraum im Frühjahr 2012, der sich über mehrere Wochenenden erstreckt. Vermittelt werden auf die Landschaft bezogene Informationen mit „Vor-Ort-Charakter“. Gefragt ist auch das besondere „Vor-Ort-Wissen“ der Menschen aus der Region, z.B. um die Herkunftsorte von Naturwerksteinen an besonderen Gebäuden, um Arbeitsbedingungen und Bearbeitungstechniken vergangener Jahrzehnte, sowie die Erinnerungen an örtliche Begebenheiten, die aus einem historischen Faktum eine interessante „Geschichte“ machen.

Wer sich angesprochen fühlt, wird gebeten, sich bei der jeweiligen Kommune zu melden. Die Ansprechpersonen sind für Birkenau Frau Rose Baumgartner (06201-39754), für Mörlenbach Frau Becker (06209-80853) und für Rimbach Frau Marion Jöst (06253-80970).

Am 1. November 2011 wird es eine Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftsraum im Rimbacher Rathaus geben, bei der das Team des Geo-Naturparks ausführlich über das Schulungsprogramm informieren wird.

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

Magazin

Praxis für Ergotherapie
 Marion Bräuer
 Erbacher Str. 112
 Fürth-Krumbach



Neueröffnung

Neurologie
 Orthopädie
 Geriatrie
 Psychiatrie

Prävention mit Yoga und Massagen

Workshop - Harmonyoga 22.10.2011 von 10:30 - 13:00 Uhr
 - Yoga für den Rücken 29.10.2011 von 10:30 - 13:00 Uhr
 * nach den Ausrichtungsprinzipien des Anusara-Yoga

Tag der offenen Tür
 am Sonntag
 2. Oktober
 ab 15 Uhr

mobil: 0176 995 868 17
 mail: ergotherapie-braeuer@web.de

amyris
 kosmetik pur

Dr. Hauschka
 Kosmetik

„Der Mensch braucht zwei Schönheiten, eine innere und eine äußere.“

Dr. Hauschka Kosmetikbehandlungen:

Luxusbehandlung	135 Min. // 130,00 €
Klassische Gesichtsbehandlung	120 Min. // 110,00 €
Revitalisierungsbehandlung	90 Min. // 85,00 €
Entspannungsbehandlung	70 Min. // 65,00 €
Reinigungsbehandlung	entzündete Haut 60 Min. // 55,00 €
Spezialbehandlung	60 Min. // 55,00 €
Boxenstopp für Teenies	45 Min. // 35,00 €
Rückenbehandlung	45 Min. // 35,00 €
Handbehandlung	60 Min. // 45,00 €
Fußbehandlung	60 Min. // 45,00 €



Ich freue mich auf Ihren Besuch!
 Andrea Mitzel
 Apothekerin und Fachkraft für kosmetische Behandlung IHK zertifiziert
 Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
 Primavera® Naturkosmetikerin



Rathaus Apotheke Mitzel
 Hauptstr. 62
 69488 Birkenau
 Telefon 06201/39 53 00

Villa Verde
 NATURKOST FÜR TIERE



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

TR·ST
 TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
 69488 Birkenau
 Tel: 06201 | 34 36 7
 Fax: 06201 | 39 06 30
 info@tierparadies-Trost.de
 www.tierparadies-Trost.de

LOB DES APFELS

Der Apfel ist nicht gleich am Baum,
 da war erst lauter Blüte,
 da war erst lauter Blütenschaum,
 da war erst lauter Frühlingstraum
 und lauter Lieb und Güte.

Dann waren Blätter, grün an grün
 und grün an grün nur Blätter.
 Die Amsel nach des Tages Mühl'n,
 sie sang ihr Abendlied gar kühn
 und auch bei Regenwetter.

Der Herbst, der macht die Blätter steif,
 der Sommer muss sich packen.
 Hei! Dass ich auf dem Finger pfeif,
 da sind die ersten Äpfel reif
 und haben rote Backen.

Und haben Backen gelb und rot
 und hängen da und nicken
 und sind das lichte Himmelsbrot.
 Wir haben unsre liebe Not,
 dass wir sie alle pflücken.

Und was bei Sonn' und Himmel war
 erquicket Mund und Magen
 und macht die Augen hell und klar.
 So rundet sich das Apfeljahr
 und nichts ist mehr zu sagen.

unbekannter Autor

Panoramastraße 1
 69509 Mörlenbach
 Tel. 06209-8396, Fax 1083
 info@ehmanngravuren.de
 www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriften
 Kennzeichnen
 Markieren**

DAS PROGRAMM

Industriegravuren
 Frontplatten
 Handgravuren

Schilder
 für privat + Gewerbe
 Stempel
 Pokale, Medaillen
 Präsente
 für Jubiläen + Ehrungen

JOHANN EHmann

 GRAVEURMEISTER

*Gravieren
 und mehr*



STEPHAN SCHMOLCK „BACK AND FORTH“

Musik kennt keinen Stilstand. Ein melodisches Thema ist gleichzeitig Ziel einer Improvisation und Ausgangspunkt neuer musikalischer Entwicklung. Alles bleibt damit im Fluss. Die Gestaltung unterliegt keinen Regeln, nur ästhetischen Grundsätzen. Das beinhaltet auch das Chaos und neue Ordnung, alles ist möglich – alles geschieht. Mit Hugo Read am Saxophon und Wolfgang Mayer am Piano hat Stephan Schmolck (Bass), Preisträger des Hessischen Jazzpreises 2010, musikalische Partner gefunden, die seine kompositorischen Anstöße kongenial umsetzen. Der junge Schlagzeuger Martin Standke, der mit Schmolck auf dem Jazzfestival in Frankfurt 2010 und beim Preisträgerkonzert 2010 spielte, verleiht der Band mit seinem unkonventionellem Stil eine eigene Facette. Schmolck vermeidet den Begriff „Jazz-Quartett“, obwohl er in seinen Stücken alle Parameter dieser Genres verwendet. Elemente der neuen Musik fließen genauso in seine Musik ein wie Versatzstücke aus Rock oder der lateinamerikanischen Musik. Das Verständnis der Musiker untereinander – Voraussetzung für die gemeinsame Gestaltung einer solchen Musik - ist in vielen Jahren der Zusammenarbeit gewachsen. Wolfgang Mayer und Stephan Schmolck spielen nahezu 20 Jahre in den unterschiedlichsten Besetzungen zusammen.

Sonntag, 23. Oktober, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



UNN OWWE WOHNE ENGEL

Die beiden ältlichen, vom Schicksal etwas stiefmütterlich behandelten Schwestern Helene und Elvira heißen zwar Engel, sie benehmen sich allerdings keinesfalls wie himmlische Wesen. Sie wohnen oben, nämlich im obersten Stockwerk eines Mietshauses und Helene unterjocht nicht nur ihre Schwester Elvira, sondern terrorisiert auch die unter ihr wohnenden Nachbarn, indem sie durch allerlei störenden Unfug das Haus in ein Spukhaus verwandelt. Sie hat sich nämlich in den Kopf gesetzt, die eine Treppe tiefer gelegene Wohnung für sich zu bekommen und setzt zu diesem Zweck alle erdenklichen Sabotage-Mittel ein, um die jeweiligen Mieter aus dieser Wohnung hinauszutreiben. Aber natürlich geht so etwas nicht ewig gut und zum Schluss gibt es eben die Quittung für all den Schabernack.

Bereits zum vierten Mal ist das Prinzregententheater aus Ludwigshafen zu Gast bei der Tischtennisabteilung der SKG Bonsweiher, diesmal mit der Komödie „unn owwe wohne Engel“ von Jens Exler in einer Inszenierung von Bernhard F. Dropmann.

Für Speisen und Getränke vor, während und auch nach der Veranstaltung ist gesorgt. Vorverkauf: 13 €; Bonsweiher: Elektro Brecht, Mörlenbach und Birkenau: „Buchladen“, Rimbach: Schreibwaren/Toto Lotto Blesing, Wald-Michelbach: Möbel Oberle Kartenvorbestellung unter: www.tt-bonsweiher.gmxhome.de/
Abendkasse € 15,00

Freitag, 28. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Samstag, 29. Oktober, 19:00 Uhr, Einlass 17:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

ODENWALDER BAUMASCHINEN

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 0 62 09 / 7 18-0
Fax 0 62 09 / 7 18-100

VERKAUF - MIETE - SERVICE



Termine

Musik

Samstag 1. Oktober

LIVE Hardrock Night

mit Bell Breaker (AC/DC-Cover) + Admiral Camilla
Live Music Hall, Weiher

Samstag 1. Oktober

Sonntag 2. Oktober

Odenwälder Shanty Chor

Per B.E.M.B.E.L.
durch die Galaxis
Karten: www.shantychor.de
Alte Turnhalle Großsachsen

Samstag 8. Oktober

Filmmusik

Jahreskonzert
des FUNtastiCHOR
19:30 Uhr, SVG-Sporthalle
Nieder-Liebersbach

Samstag 8. Oktober

Winterreise

mit Oxana und Helmut
Schmiedel, siehe Seite 18
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag 9. Oktober

Filmmusik

Matinee mit dem
FUNtastiCHOR
11:00 Uhr, Olympia-Kino
Leutershausen

Samstag 15. Oktober

Musikalisches Whiskeytasting

mit Butterfly Palace
35 € mit Voranmeldung
unter 06161/806891
20:00 Uhr, Äweleshof
Im Ort 27, Krumbach

Sonntag 16. Oktober

Irish Voices

siehe Seite 7
19:00 Uhr, Gasthaus
Deutsches Haus, Siedelsbrunn

Samstag 22. Oktober

Werner Hucks

Gitarrenkonzert, siehe Seite 11
19:30 Uhr
evangelische Kirche Rimbach

Samstag 22. Oktober

Irish Voices

siehe Seite 7
20:00 Uhr, Landgasthof
„Zur Mühle“, Weiher

Samstag 22. Oktober

Cocks On The Run

Sweet Cover live
Live Music Hall, Weiher

Samstag 22. Oktober

Sonntag 23. Oktober

Elisa

Musical, siehe Seite 24
jeweils 18:00 Uhr
Peterskirche Weinheim

Sonntag 23. Oktober

Bernd Hoffmann

„sings, strings & things“ –
Thekenkonzert, siehe Seite 6
20:00 Uhr, Gasthaus Zur
Sonne, Marktplatz Rimbach

Dienstag 25. Oktober

Matt „Gonzo“ Roehr Solo

Live Music Hall, Weiher

Samstag 29. Oktober

Tyrant Eyes + Escapetor

Live Music Hall, Weiher

Samstag 5. November

Bernd Hoffmann

„sings, strings & things“ –
siehe Seite 6

20:00 Uhr, Kleinkunst-Cafe
Mitsch, Nieder-Liebersbach

Specials

Sonntag 9. Oktober

Try to see it my way

Vernissage-Konzert-Matinee
mit Bildern von Klaus Weber
und Musik vom Anselm Fedel
und Markus Fabian
siehe Seite 10

11:00 Uhr Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonntag 16. Oktober

Kunst und Krempel

siehe Seite 26
ab 15:00 Uhr Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach



Sonntag 30. Oktober

Kunst Handwerk Hobby

Mit vielen Ausstellern aus ganz unterschiedlichen Bereichen:
Malerei, Holzkunst, Modellbau, Floristik, Kalligraphie, Patchwork, Stickerei, Klöppeln, Filzen, u. v. m. verschiedene Kreativ-Angebote für Kinder

11:00 bis 17:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser



www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357

Termine

Vorträge, Lesungen

Samstag 8. Oktober

Autorenlesung

Ulla Schulze
siehe Seite 25
19:30Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Vöckelsbach

Samstag 22. Oktober

Die fünfte Dimension

mit Alexander Huber
siehe Seite 19
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
TV-Halle Fürth

Mittwoch 12. Oktober

Tanzen und Gesundheit

Vortrag
siehe Seite 16
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Mittwoch 26. Oktober

Pablo Picasso: „Ich suche nicht, ich finde“

Bildvortrag von Aloisia Föllmer
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Donnerstag 27. Oktober

Freude an kleinen Dingen

Vortrag von Gertrud Vogel
siehe Seite 26
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Freitag 28. Oktober

LiteraTIER – Herbstkatzen

Die Autorin Lilo Beil liest aus ihrem neuen Krimi „Die Nacht der grauen Katzen“, musikalische Begleitung: Philipp Heumann am Flügel
Benefizlesung für die Tierschutzzinitiative Odenwald e.V.
19:30 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Kinder

Sonntag 2. Oktober

Polleke Bär auf Abenteuer

Figurentheater und Schauspiel für Kinder ab 3, siehe Seite 10
15:00 Uhr
Kapelle, Kreispflegeheim
Viernheimerstr. 27, Weinheim

Mittwoch 19. Oktober

Rund um den Apfel

Äpfel pflücken, einsammeln und verarbeiten
mit Kindern und Jugendlichen
Anmeldung bei Brigitta Schilk
06209 / 7979794
10:00 bis 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Donnerstag 6. Oktober

Kürbis schnitzen

Kreativnachmittag für Kinder
Anmeldung 06209 / 797212
16:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Mittwoch 26. Oktober

Kinonachmittag für Kinder

„Wo die wilden Kerle wohnen“ (2009) - ein poesievoller Film aus USA mit dem Prädikat besonders wertvoll ab 8 Jahren
16:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Märkte

Samstag 1. Oktober

Sonntag 2. Oktober

Bücher- und Spieleflohmarkt

des Fördervereins
Light of Hope e.V.
ev. Gemeindezentrum
Obergasse 15, Birkenau
Samstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 8. Oktober

Großer Flohmarkt

für Kinder-Sachen
des Scharbacher Kinderchors
„Die Ohrwürmer“
9:00 – 14:00 Uhr, Nibelungenhalle Gras-Ellenbach

Sonntag 9. Oktober

Rimbacher Herbst

Goldener Oktober:
Buntes Markttreiben am verkaufsoffenen Sonntag
10:00 bis 18:00 Uhr
in Rimbach

1.-31. Oktober

Bücher, Hüte und Schallplatten

Flohmarkt des Dritte-Welt-Förderkreises Fürth
täglich von 8:00 – 18:00 Uhr
Erzbergstr. 28, Fürth

Sonntag 23. Oktober

Herbstlicher Markt

Verkauf von Produkten von regionalen Selbstvermarktern
ab 11:00 Uhr
Bergtierpark, Erlenbach

Termine

Frauen

Mittwoch **19.** Oktober

Frauentreff am Vormittag

„Träume
– was wollen sie uns sagen?“
9:30 Uhr - 11:30 Uhr
Diakonisches Werk
Schlossstr. 52 a, Rimbach

Dienstag **25.** Oktober

Frühstückstreffen für Frauen

siehe Seite 12
9:00 bis 11:30 Uhr
im Cafe-Restaurant Haus Höfle
auf der Juhöhe

Donnerstag **27.** Oktober

Internationales Frauencafé

Vortrag über das Carpenty Project Ekuthuleni in Simbabwe
9:30 – 11:30 Uhr, Kath. Pfarrheim, Hauptstr. 80, Birkenau

MUSICAL ELISA

Elisa zieht nach der Trennung der Eltern gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Schwestern von der Stadt aufs Dorf zu ihren Großeltern. Im Dorf spielt die Kirche eine ganz andere Rolle als in der Stadt, wo Elisa bisher keinen Kontakt zur christlichen Gemeinde hatte. Wer glaubt schon noch an Gott? Auf dem Dorf aber gehen alle zum Konfirmandenunterricht und Elisa will keine Außenseiterin sein. Aber an Gott glauben kann sie auch nicht so einfach. Da passieren einige Dinge, die sie zum Nachdenken bringen...

Zwölf Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren an der Singschule der Peterskirche Weinheim haben mit Elisa nicht nur ein spannendes Stück geschrieben, sie arbeiteten die Szenen des Musicals bis ins Detail aus und schrieben Liedtexte und Melodien. Von der Badischen Landeskirche wurden sie dafür mit einem Preis prämiert, der zur Aufführung am 23. Oktober übergeben wird.

Der Eintritt ist frei!

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Oktober, jeweils 18:00 Uhr
Peterskirche Weinheim

Theater

Freitag **21.** Oktober

Nosferatu – Eine Ironie des Grauens

Kikeriki-Theater:
Vvk: Voba, Sparkasse und Sport Klinger in Rimbach, Buchhandlung und Diesbachmedien in Fürth, Voba Mörlenbach, Diesbachmedien Weinheim
20:00 Uhr Aula der Martin-Luther-Schule, Rimbach

Freitag **28.** Oktober

Samstag **29.** Oktober

Unn owe wohne Engel

siehe Seite 21
Freitag 28.Oktobe 20:00 Uhr
Samstag 29.Oktobe 19:00 Uhr
Einlass jeweils 90 Minuten früher, Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Draussen

Samstag **8.** Oktober

Kräuterwanderung

siehe Seite 25
14:00Uhr, Treffpunkt Brunnen am Dorfgemeinschaftshaus Vöckelsbach

Freitag **21.** Oktober

Der Naturerlebnispfad Bonsweiher

am Leeberg stellt sich im Werden vor – eine erlebnisreiche Begehung mit Brigitta Schilk
17:30 bis 19:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Unerts Waldstraße Bonsweiher

Vorschau

Samstag **5.** November

Lichterfest

siehe Seite 4
ab 15:00 Uhr
Äweleshof, Krumbach

Sonntag **13.** November

Oratorienchor Rimbacher Singkreis

begleitet vom Orchester „la palatina nova“, singt unter der Leitung von Klaus Thielitz in russischer Sprache Kompositionen von Modest Mussorgsky und Alexander Glasunow.
17:00 Uhr, kath. Kirche Fürth

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER DRACHENSCHULE

Die Erste freie Schule im Odenwald ist eine staatlich genehmigte Grundschule und Gesamtschule (IGS) von der ersten bis zur 10. Klasse in Trägerschaft eines gemeinnützigen Elternvereins und feiert bald ihr 5 jähriges Bestehen. Das pädagogische Konzept orientiert sich bei Maria Montessori und dem Ansatz der Nicht-Direktivität von Rebecca Wild, sowie an Erkenntnissen aus dem Bereich der Neurobiologie, Psychologie und Reformpädagogik. Kinder von 5 bis 14 Jahren gestalten in altersgemischten Gruppen ihren individuellen Lern- und Entwicklungsweg selbst. Die Besucher sind eingeladen, in die einzigartige Atmosphäre der Drachenschule - Odenwald einzutauchen und sich über das pädagogische Lernkonzept in gemütlicher Gesprächsrunde bei Kuchen, Würstchen, alkoholfreien Getränken und Kaffee zu informieren. Gegen 11:30 Uhr spricht Teamleiter Georg Brock ein Begrüßungswort und stellt andere Lernbegleiter und das pädagogische Konzept der Drachenschule vor. Neben einem Flohmarkt erwartet die Gäste Film- und Fotovorführung aus dem Schulalltag und für die kleinen Besucher steht Emaillieren auf dem Programm. Nähere Informationen unter Telefon 06207-924851 oder www.drachenschule-odenwald.de

Samstag, 29. Oktober, 11:00 bis 14:00 Uhr

Bürgermeister Stein Str. 11, Wald-Michelbach



KRÄUTERWANDERUNG UND AUTORENLESUNG

Im Vöckelsbacher Tal findet man eine bemerkenswerte Pflanzenvielfalt. So wachsen hier besonders viele, zum Teil seltene Wildkräuter und Wildblumen.

Der Verein für die Erhaltung des Naturerbes Vöckelsbacher Tal e.V. bietet eine Kräuterwanderung mit den Kräuterexperten Viktoria Günter-Pavel und Karl Raczek an. Unter dem Motto „Immunsystem stärken für den Winter“ werden Kräuter und vor allem Wurzeln wie z.B. die Löwenzahnwurzel gesammelt und anschließend verarbeitet und verkostet. Für das Sammeln der Wurzeln wird empfohlen, eine kleine Schaufel oder Hacke mitzubringen. Nach getaner Tat bietet der Verein Speisen und Getränke an, bevor am Abend Ulla Schulze aus Ihrem Buch „Aus Schitte Rosinen machen - Humor ist wenn man trotzdem lacht“ liest. Voller Witz, Klarheit und Ehrlichkeit beschreibt sie ihre Lebensgeschichte mit urkomischen aber auch ernsten Begebenheiten und wie sie nicht nur immer mit einem blauen Auge davon, sondern auch zu einem immer erfüllteren Leben kam. Ihr Lebensweg führte sie über Jahre in Afrika auch nach Australien, Surinam, British Columbia und in die Dominikanische Republik, um nur einige zu nennen, und ist noch nicht zu Ende ...

Samstag, 8. Oktober

Kräuterwanderung ab 14:00 Uhr, Treffpunkt Brunnen am Dorfgemeinschaftshaus Vöckelsbach, Unkostenbeitrag 10 €
Voranmeldungen unter 06209/3618 oder 06209/8739
Bewirtung ab 18:00Uhr, Autorenlesung ab 19:30Uhr
Dorfgemeinschaftshaus

Zum Schorsch

*Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Töm Tag!*



FESTLICHER KANTATENGOTTESDIENST

Der Ev. Kirchenchor Birkenau feiert im Rahmen eines festlichen Kantatengottesdienstes sein 110-jähriges Jubiläum. Zur Aufführung kommt u. a. das klangprächtige Gloria D-Dur von Antonio Vivaldi. Dabei musiziert der Chor gemeinsam mit den beiden Solistinnen Doris Steffan-Wagner (Sopran) und Eva Braunstein (Alt) sowie mit Musikerinnen und Musikern aus dem Weinheimer Kammerorchester unter der Leitung von Kantorin Christiane Gürtler.

Sonntag, 30. Oktober, 17:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Planung – Ausführung – Wartung – Schulung – Verkauf

Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr & telefonisch bis 21:30 Uhr

Uwe Hofmann

Königsberger Str. 6
69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95
Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Fax: 06201 – 37 37 96

Mail: u.hofmann@computerundcommunications.de

...auch zum Hochzeitstermin am 11. 11. 2011!



Fliegende Herzen

Die Überraschung für Brautpaare

Überraschen Sie mit

Herzluftballons

in verschiedenen Farben und Größen
mit Heliumfüllung sowie

Rosenblütenregen

Scheuermann Birkenau

Bahnhofstraße 1, 69488 Birkenau, Tel 06201 - 39510
Email: mail@scheuermann-heizoel.de



Landgasthof Pension

Zur Mühle

Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weiher • Tel.: 06209/1634

The Irish Voices

22. Oktober 20:00 Uhr

Irish Folk, Balladen, Pubsongs, garniert mit
überzeugenden Odenwälder Übersetzungen

Täglich ab 16:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag
www.muehle-weiher.de

KUNST UND KREMPEL



Wer „verborgene Schätze“ zu Hause hat und wissen will, wie alt diese sind und wie viel sie wert sind, kann sich beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach bei Kaffee und Kuchen kostenlos beraten lassen. Ein Experte, der bei Antikmärkten und Messen langjährige Erfahrung gesammelt hat, nimmt sich Zeit und berät ausführlich. An diesem Tag kann auch das Rote Haus besichtigt werden.

Sonntag, 16. Oktober, ab 15:00 Uhr
im Roten Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

FREUDE AN KLEINEN DINGEN, GROSSE VIELFALT IN DER NATUR

Vielen Freunden und Mitgliedern des Heimat- und Museumsvereins im Roten Haus in Zotzenbach ist Frau Gertrud Vogel aus Lindenfels-Schlierbach schon lange keine Unbekannte mehr. In ihren gut recherchierten Vorträgen über Wetterhähne, Bildstöcke, Brunnen und Quellen, die von eigenen, gefühlvoll ausgewählten Photos begleitet wurden, entdeckten die Zuhörer Motive und Landschaften, an denen wohl manch einer achtlos vorbeigelaufen, hindurch gefahren wäre. Frau Vogel hat ihren Blick auf diese „Kleinigkeiten“ seit Jahren verbessert, verschärft, auf das Wesentliche konzentriert und hilft uns somit Dinge, die uns bisher nicht auffielen, wahrzunehmen. Jetzt hat Frau Vogel einen neuen Vortrag zusammengestellt über kleine, unscheinbare Dinge, die einem im Laufe eines Jahres begegnen können, belanglos vielleicht, die es aber wert sind, sie näher zu betrachten. Ihre Makroaufnahmen von Blüten, Schmetterlingen, Wassertropfen, Eisgebilden können uns wieder das Staunen, das Sich-Wundern lehren und wohl auch Freude angesichts solcher natürlicher „Kleinigkeiten“ erwecken. Der Eintritt ist kostenlos, der Verein freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 27. Oktober, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

KLEINANZEIGEN

Fürth/OT altes Bauernhaus zu vermieten:

2 Wohnungen, 8 Zimmer, 250 qm² Wohnfläche, Garten und Schuppen, Mietpreis VHB, Kontakt: Telefon 06253/3767

Jungrentnerin sucht 400 €-Job in Fürth:

Ich bin erfahren in kaufmännischen Berufen, übernehme aber auch gerne andere Tätigkeiten.

Email: edlih@freenet.de oder Telefon 06253/988 60 77

Kinderatelier-Nachmittage in Birkenau:

Für Kinder im Grundschulalter jeden 3. Samstag im Monat in den Kursräumen im Ziegeleiweg 11 Uhrzeit: 14:30 bis 16:00 Uhr Kosten: 10 + 5 Materialkosten. Information und Anmeldung bei M. Etzdorf, Telefon 06201/84 60 922

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Optik Pecher

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löfller
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE NOVEMBER-AUSGABE
MONTAG, DER 10. OKTOBER

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

ANZEIGEN IM WESCHNITZ-BLITZ: WIRKUNGSVOLL UND ERSCHWINGLICH!

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de



... hat nicht nur die größte
**Gartenmöbelschau
Deutschlands** *Jetzt stark
reduziert!*
*sondern führt auch Möbel für den gesamten
Wohnbereich in allen Preislagen*

Verkaufsoffener Sonntag 9. Oktober
von 13:00 bis 18:00 Uhr, ab 11:00 Uhr freie Umschau



Gerne sind wir für Sie da:

MO - FR 9:00 - 19:00 Uhr

SA 9:00 - 18:00 Uhr

Hauptstraße 191 · 69488 Birkenau
Tel: 06201/3980 · Fax: 06201/398199
www.jaeger-birkenau.de



Besuchen Sie unsere

neue Küchenabteilung
und lassen Sie sich in unserer großen
Marken-Möbel-Ausstellung

WK + Ambienta
von wunderschönen neuen
Wohnideen begeistern!